

2. Oktober 2002

5. Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Technische Einrichtungen müssen überprüft werden

Am Samstag, 5. Oktober, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden in ganz Österreich nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ ertönen. Der Probealarm dient zur Überprüfung der technischen Einrichtungen, er soll aber auch die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut machen.

Die Signale ertönen derzeit über rund 7.400 Feuerwehirsirenen, davon 2.150 in Niederösterreich. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahr zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Signale: „Sirenenprobe“: 15 Sekunden. „Warnung“: Ein 3 Minuten gleich bleibender Dauerton, der auf eine herannahende Gefahr aufmerksam macht. Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. „Alarm“: Ein 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räume aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. „Entwarnung“: Ein 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at